

Groß - Sultan Mustapha von Constanti-  
nopel auß: hieher nacher Wienn/bey erfol-  
getem Friden geschicket seynd/welche nach-  
specificirter anhero gesäzet / als 1. Ein  
schön-groß-künstliches / mit goldenen Blu-  
men vermischt-gestücktes / Zelte / mit seinen  
Vor-Höf: und Netiraden/woran zu Con-  
stantinopel ganzer 12. Monat 1000. Per-  
sonen gearbeitet/und 36000. Kthl. gekostet  
hat / unter welchem Zelte schon Ihre Ma-  
jest. der Kays. Leopold gespeiset. 2. Ein  
grosser/weit: und rother/mit 52. Diaman-  
ten besäzter/Käiger-Busch. 3. Ein Tür-  
ckischer Zaum / mit 531. Diamant: und  
338. Rubinen besäzet / samt Sadel / und  
Ketten/von purem Golde. 4. Goldene  
Steig-Bügel / mit 128. Diamant: und  
241. Rubinen besäzet. 5. Eine/mit Rubin:  
Smaragd: und Perlen reich besäzte / De-  
cke. 6. 1. Pusican deß Divans, mit vilen  
Rubin: und Smaragden gezieret. 7. 59.  
Loth Ambra in einem Stück. 10. Stücke  
Bisam. 15. Stücke Bezoar. 8. Zwen  
Stücke/von Gold-Faden gewürckte/Kam-  
met. 71. Stücke Brocat, und andere Tür-  
ckische Zeüge. 9. Silberne Ketten: und  
Tränck-Geschirz vor die Pferde. 10. Die  
4. Arabische Pferde / worunter eines auß  
dem Lande Beidelencky, seynd in dem Kays.  
Stalle vorhanden/und könnē alda gesähen  
werden. Item 2. Leoparden/so zur Jagd  
abgerichtet/seynd auf dem Neu-Gebäu bey  
denen anderen wilden Thieren/Löwen/und  
Tigern/ zu sähen.

NB. So ist auch in der Kays. Schatz-  
Kammer zu sähen das Türckische Sigill,  
oder Petschir-Ring / so der Groß-Bezir  
am Halse getragen/ und bey ihme zu Zenta  
in der Schlacht Annö 97. gefunden/ist von  
Gold / etwas Oval mit Türckischen Si-  
guren.

Neu-vermerte  
**Beschreibung**  
Der  
Kays. weltlichen  
**Kunst-Kammer.**

**Erste Gallerie.**

1.

**A**ndreas Montegni.  
2. Titus die Mahler / so keine  
sonderliche Kennzeichen haben/wer-  
den erkennet an der Stellung / oder Coterie  
Gordon.

3. Ein schönes Stücke / da Adam der  
Eva den Apffel auß der Schoß nimmet.

4. Dellinus.

5. Antoni von Dück / Rubens Discipul  
von Antwerpen / Paulus Veronensis.

6. Tinterett ein Italiäner.

7. Bacchanale von Titian. NB, Deß  
Titians Lehr-Meister ist Serchon gewes-  
sen / von dem auch ein Stücke vorhanden  
ist.

8. Die Mutter Gottes von Johanne  
Bellino.

9. Ein schönes Stücke von Lucas Kra-  
nich.

10. Ein schönes Stücke Cavalliere.

**Anderte Gallerie.**

1. Libero, Nobile Veneto, der auf sei-  
nem Tod-Bette zu erkennen gegäben / daß  
er ein Jud seye/ ist auch so gestorben.

2. Fridericus, der Chur-Fürst auß Sach-  
sen / von Lucas Kranich gemahlet / Annö  
1564.

3. Die Königin in Schweden Christina.

4. Der Herzog von Orleans.

5. Deß Königs in Franckreich / Ludo-  
vici IV. Frau Mutter.

6. 2. schöne Architectur - Stücke auf  
Mabaster gemahlet.

7. Der König in Franckreich / Ludovi-  
cus der XIV. ganz jung / ubi notandum,  
quod, ad demonstrandam Potentiam,  
more antiquo Pictores manum cum Sce-  
ptrö fecerint.

8. Von Bosca Vecchio seynd tröflich:  
schöne Stücke vorhanden.

9. Ein Wasser-Jagn/ gehalten zu Dres-  
den/ Lucas Kranich.

10. Ein Stücke von Albrecht Dürer /  
dessen Kenn-Zeichen ist ein A. darinnen ein  
D. geschlossen.

11. Erz-Herzog Leopold, wie er in der  
Schlacht vor Leipzig gewesen.

12. Die Hölle / von Hieronymo Bose.

13. Die Armuth / in Gestalt einer Bau-  
ren-Magd / fecit Wacker.

**Dritte Gallerie.**

1. Ein schönes Stücke / fecit Hugo.

2. Der Babylonische Thurn. Fecit  
Petrus Brögel.

3. Die Dom-Kirche zu Antwerpen.

4. Speiß-Schräncke.

5. Philipp von Bahren Miniaturen.

Auß

## Auß der Gallerie in das erste Cabinet.

1. Spiritus Familiaris in einem Glas / so ehemals von einem Besessenen außgetrieben: und in dieses Glas verbannet worden / ist bewöglich anzusehen.
2. Die Mutter Gottes Maria / von der verwittibten Kaiserin gemahlen.
3. Theatrum Picturicum Divitis Premieris.
4. Das erste Stücke so auf Del-Farbe gemacht / inventiret von Johann von Endt.
5. Weiter seynd allhier Schräncke / darinnen curieuse Stücke von Glocken-Speiße gegossen / rar: geschnidene Steine von Onyx, sardonix, und Agath, der alten Römer Pectschafft-Stein / in Ring gefasset.
6. NB. Noch 2. solche Ring / an welchen Schlüssel seynd / womit die alte Römer auf Klagen: oder von dem Rath-Haus: auch sonst ihre Diener nachher Hause geschicket; damit sie auß dem: oder dem Kasten ihnen was hollen könten / daran die Domestique erkennen / daß ihr Herr was verlanget.
7. Des Französischen Königs Hilderici I. Grabe / welches der Erz-Herzog Leopold, nach Eroberung Tournay / gefunden / darinnen das Gefäß: und Scheide von einem Degen: goldene Bühnen / so sein Wappen einzige Lilien bedeuten / sein Sigill-Ring: ein anderer Ring: vil goldene Metallien von denen alten Kaisern gefunden worden.
8. Ein Stücklein Holz / welches / als es ein Handwercks-Mann gespaltet / ein Creutz von beyden Seiten repräsentiret / als wan es eingebrennet wäre.
9. Antiquitates Romanæ: Garten-Gewächse: Marina Fragmenta: und andere Sachen mer zu sehen.
10. Drey Figuren / auß einem Elephanten-Zahn gedrächself.
11. Die Eysen-Blüh / auf eysenen Erat gewachsen / ganz weiß / ist rar.

## Das anderte Cabinet.

Von touchirt: und gerissenen Sachen in grosser Mänge.

### Erste Kammer.

1. Rapacitas Temporis, welche repräsentiret wird durch einen Wagen / bey welchem die 4. Jahres-Zeit vorgespannet / die Räder seynd die Stunden / die Beyläuffer die 12. Himmels-Zäichen / fecit Cornelius de Zant.

2. Ein gefrorener Bettel-Bub.
3. Venus, & Adonis von Ludovico Gentil, Pabstl. Mahler.
4. Die Aufopfferung Abrahams / von David Teniers, ist ser schön.  
NB. Von diesem Teniers seynd mer vortröstliche Stücke / da unter anderen eines / als dem Erz-Herzog Leopold von dem Rath zu Antwerpen gratuliret wird / daß er den Bogel von dem Kirchen-Thurn / nach jährlichen Gebrauch / herunter geschossen / in welchem Stück alle Gesichter / deren ser vil Contrafait seynd / bis auf alle Gutscher.
5. Zwen schöne Nacht-Stücke von Zacharia Höchel.
6. Ein Mann der 100. Jahr alt worden / von Johanne Hück.
7. Die Zersthörung Troja von Rembrand / einem Holländer.
8. Die Feuers-Brunst / so zu Erz-Herzog Leopolds-Zeiten in Brüssel entstanden / auf zwey Arten gemahlen / von dem von Dück.

### Erster Sale.

1. Adam: und Eva in Lebens-Größe / fecit Michael Covira.
2. Extremum Judicium, von Francisco Floris.
3. 12. Monater / welche von Herzog Wilhelm inventiret / fecit von Hück.
4. Bauren-Hochzeit / fecit von Hück.
5. Sanctus Mauritius, Lucas Kranich.
6. Ein Orgel von Schild-Krotten / mit Silber eingeläget.
7. Ein Nacht-Stücklein von einem Dom-Herrn von Wäynz / Fürstenberg genannt.
8. Herodis mit Judith Historia.
9. Samson, und Dalila, fecit von Dück.

### Zwente Kammer.

1. Medicus der das Wasser besichtiget / von Gerardo Gaviano.
2. Historia von der Cleopatra, von Gerardo Gaviano.
3. Ein Stücklein von Zinterett.
4. Quintus Curtius, sage Horatius, als er sich in dem Psuhl gestürzet / von Paulo Veronensi.
5. David in Spanischem Habit / von David Vettus.
6. Masij Historia, von Petro Cordone Discipulo.

In dem anderten Sale / das Wälsche Zimmer genannt.

1. Historia Lazari von Bordenou.

2. Contrafait des vornemesten Mahlers Ticiani, von ihme selbst gemahlet.
3. Schöne Landschaften von dem berühmten Bassano.
4. Jacobi de Strada Bildnuß.
5. Christus in dem Tempel unter denen Lehrern/ von Joseph von Spanier to.
6. Ein schönes Stücke von Johann Cariani.
7. Alexandri Varatorij Batavini Opus.

### Dritte Kammer.

1. Creuzigung Christi von Albrecht Dürer.
2. Ein/ überaus schönes/ Nacht-Stücklein/ ein Weibsbilde/ in einer Hande das Licht: in der anderen die Laterne habend / fecit Lucas von Linda.
3. Drey Bettel-Buben von Calabresse.
4. Ein Stücke von Corregio, Cognomento Divinus.
5. Diana, von der verwittibten Kaysersin gemahlen.
6. Ein Stücke / da ein junger Cavallier eines alten Mannes Weibe charihret/ und er nicht weit darvon ist / Franciscus Mireusius.
7. Die 4. Elementa/ überaus schön / als wären es Miniaturen/ fecit Breiel Junior.
8. Die Margaretha / wofür die Venetianer achzehen tausend Dugaten gebotten/ hat achzehntausend fl. gekostet / fecit Raphael Urbin.
9. Ein Stücke von Massinio, diser vorneme Mahler ist ein Grob-Schmide gewesen; hat sich aber hernachmals/ auß grosser Liebe gegen einem Mägdelein / so ihne / als einen Schmide/ nicht lieben wollen/ auf die Mahlerey geläget / und ist ser berümet darinnen worden.

NB. Zu Antwerpen wird vor der Jesu-

ter-Kirch ein eysernes Gätter / so er/ als ein Schmide/ gemachet/ gezäiget/ und in einem Altar seine Mahlerey.

10. Lucretia de eodem.
11. Ein schönes Stücke von Leonardi Davinci, welcher an einem Stücke 4. Jahre hat pflögen zu mahlen.
12. Christus in dem Grabe / fecit Hannibal Curazzi.
13. Allerhand Früchte von lange Büren.
14. Des grossen Risen Goliats Kopff.

### Dritter Sale.

1. Historia von der Diana, gemahlet von dreyen Mahlern/ Veit hate die Hunde: Willebres die Figuren: und der von Hück die Landschaften gemahlen.
2. Die Jungfrau Maria / fecit Hartfelds/ Nider-Länder.
3. Der Tod-Schlag Cains / von Philippo de Compagne.
4. Historia Loth/ von Johann Massinij, des Grob-Schmides Bruder. Qui etiam: & summò Amore Picturam Fratris imitatus est.
5. Copen von Cupidine, dessen Original in Schweden seyn solle/ fecit Cornelius.
6. Eine alte Wirthschaft.
7. Ein Stück ad Allusionem Symboli Cæsarei: Consiliò, & Industriã, welche beyde einen Mann unter die Armbē fass: und auf höbē/ darüber stehet Fama, & Aternitas, fecit ein Venetianischer Adel-Mann.
8. Ein Stücke/ darauf die Wahrheit/ auf einer Waag-Schalle vor den Spiegel haltend/ vorgestellt wird.
9. Ein Stücke von ligenden Sachen / darunter auf einer Laute der Staub / als wann er hin: und her mit einem Finger abgewischet wäre / rar zu sehen ist.

